

Galle und Umgegend.

Galle, 28. Okt.

(Paulus-Gemeinde.) Beduht Vorberichterung über die Sonntag, den 31. d. in der Stephanuskirche nach dem Sonntagsgottesdienst stattfindenden Kirchentag... (Text continues with details of the church event)

(Stadttheater.) Morgen, Mittwoch, wird die Oper 'Margarethe' mit dem Herrn Stritt als Faust und Frau v. Stühlfeld in der Rolle des Gretchen wiederholt... (Text continues with theater news)

(Sachverständigen.) Am Schaufenster des Pianomagazins des Herrn Albert Hoffmann am Nieschlagplatz sind die Photographien der beim Vortragsfest in der Hauptrollen Mitwirkenden in einem schönen Arrangement angeordnet... (Text continues with exhibition news)

(Philharmonisches Konzert.) Der am Freitag in den 'Kaiserküchen' beim ersten philharmonischen Konzert mitwirkende Pianist Josef Hofmann nimmt unter den jüngeren Klaviervirtuellen einen der ersten Plätze ein... (Text continues with concert review)

(Der deutsche Ordens- und Hütenbeamten-Verein.) Am Sonntag, den 31. d., wird in der Wohnung eines Restaurateurs am Nieschlagplatz ab, in der Gründung eines Vereins zur Förderung der Ordnung und Hüte... (Text continues with club news)

(Bereine und Veramlungen.) Am Mittwochabend 8 Uhr hält der Musikverein in der 'Zuflucht' seine erste Monatsversammlung... (Text continues with association news)

(Kirchenwahlen.) In diesem wurden in den Kirchenrat gewählt die Herren: 1. Kunst- und Handelsrath Karl Rodt, 2. Gutsherr Reinhold Hofmann... (Text continues with election results)

(Ein gefesseltes Mörder.) Der 17jährige Arbeiter August Koban aus Nienitz, ist nunmehr der Ehrenamtlichen Richter überwiegen worden... (Text continues with criminal news)

(Wackelpferde.) Wegen Ausbreitung der Stadtbahnlinien ist die Klausur für einige Tage geblieben... (Text continues with local news)

(Gebrauchsmuster.) wurde Herrn Otto Umlauf hier auf eine Blechtafel mit Nieten und in diesen einer Tabelle beweglichen, längsgehenden Schieber erteilt... (Text continues with patent news)

(Dom Tag.) Gestern nachmittag lief ein 4jähriges Kind auf dem Nieschlagplatz dicht vor dem Wagen der elektrischen Bahn über die Schienen... (Text continues with accident news)

(Schon wieder ein Brand.) Gestern nachmittag 8 Uhr hat auf dem Nieschlagplatz, Sandberg 7 ein kleiner Schornsteinbrand stattgefunden... (Text continues with fire news)

(Unfälle.) Während der Hüter Paul Dierwald an Stolzenhain mit seinen beladenen Wagen einen fremden Gelehrten ausweichen wollte, stürzte sein Wagen an einer besonders schlechten Stelle... (Text continues with accident news)

(Wegfall der allgemeinen Viehhaltung.) Die beschnittene am 1. Dezember stattfindende, die sich auf Pferde, Kühe, Schafe, Schweine und Gänse, sowie auf Hühner, Enten und Hühner zu erstrecken hat... (Text continues with agricultural news)

(Kirchenwahlen.) In diesem wurden in den Kirchenrat gewählt die Herren: 1. Kunst- und Handelsrath Karl Rodt, 2. Gutsherr Reinhold Hofmann... (Text continues with election results)

(Ein gefesseltes Mörder.) Der 17jährige Arbeiter August Koban aus Nienitz, ist nunmehr der Ehrenamtlichen Richter überwiegen worden... (Text continues with criminal news)

(Bauwesen.) Der Bauverein hat sich am Sonntag bei der Feier übergeben werden sollte... (Text continues with construction news)

Verwaltungsbericht der Stadt Halle.

Der Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeindefinanzangelegenheiten der Stadt Halle für das Geschäftsjahr, umfänglich die Zeit vom 1. April 1896 bis 31. März d. J., ist den Stadtvorordneten vorgelegt... (Text continues with financial report)

Die Aufführung der Geschäftstätigkeit in Handel und Gewerbe, welcher sich bereits im Jahre 1895 in erfreulicher Weise bemerkbar gemacht hatte, so brist es darin, hielt während der Berichtsperiode auf dem meisten bei in Betracht kommenden Gebieten an... (Text continues with economic report)

feiten; die Stadtvorordneten sahen sich ein halbes Jahr für den Stadtvorstand zu beantragen, die Verteilung des Stadtvorstandes in derselben Weise, wie die Stadtvorordneten-Vermögensverteilung für 1896/97 genehmigt hat... (Text continues with council proceedings)

Öffentliche Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung.

Mittwoch, den 25. Oktober.

Vorhanden: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittensberger, Kommerzienrat V. D. de und Commerzienrat Schulze... (Text continues with council meeting minutes)

diefer Militärämter die nötige Qualifikation habe, erfolgte vom Magistrat keine Antwort.
Nach längerer Debatte wurde der Antrag Fall, die Militärämter erst am 1. November zu besetzen, angenommen. (Referent: Stadtr. v. H. v. K.)

7. Antrag: die Aufsichtsbekanntmachung-Ordnung betreffend. Unter d. März 1895 hatte die Stadtverordneten-Versammlung den Entschluß einer neuen Aufsichtsbekanntmachung-Ordnung, die nach noch einige mal modifiziert worden ist, angenommen. Die mit dieser Modifikation zur Zeit in Kraft befindliche Steuerordnung ist seitdem der Aufsichtsbekanntmachung-Ordnung im Jahr 1895 bis 31. März 1898 geändert, damit den städtischen Behörden Gelegenheit gegeben werde, etwa sich ergebende Mängel während dieses Zeitraumes festzustellen und abzumildern. Es ist daher die formelle Notwendigkeit vorhanden, jetzt eine Bekanntmachung der Steuerordnung nachzugehen. Bevor der Magistrat über diesen Schriftsatz, will er sich bei fortwährenden Einmündungen der Bevölkerung mit jener Ordnung versehen, und ersucht deshalb, zu genehmigen, daß die Aufsichtsbekanntmachung-Ordnung auch über den 31. März 1898 hinaus in Kraft zu verbleiben, damit die nötigen Schritte beim Bezirksamt schon gemacht werden können.

Auf die Anfrage des Stadtr. v. H. v. K. wie lange denn die Steuerordnung festgesetzt werden solle, und des Stadtr. v. H. v. K., wie sie sich in der Praxis benutzten und ob einige Änderungen vielleicht notwendig wären, erwidert der Referent: Bürgermeister v. H. v. K., daß der Aufsichtsbekanntmachung-Ordnung eine Bekanntmachung der Steuerordnung zu erfolgen. Sie solle jedoch auf Wunsch beider städtischen Behörden jederzeit aufgehoben oder abgeändert werden; natürlich sei nach nachträglicher Genehmigung der Bezirksämter. Der Referent: Stadtr. v. H. v. K., daß die formelle Notwendigkeit der Bekanntmachung der Steuerordnung die Steuer über sich in Kraft zu setzen, sei nicht praktisch erwiesen und die wenigen Beschwerden nach Möglichkeit Berücksichtigung gefunden. Die Hauptbeschwerden sind wegen der Höhe der Steuer nur vom Wohlhabenderen eingeleitet; da habe sie aber die Vermählung nicht zurückgewiesen, weil gerade dieses Einkommen ganz besonders proberbe.

Der Stadtr. v. H. v. K. ist die ganze Steuerordnung nicht sympathisch. Wie bei allen indirekten Steuern leide nur die Mittelsklasse unter dieser sowohl dem einen aufsteigenden Steuer. Die Wirthe hätten sich in ihren Köchen (Kassens) Hoffentlich werde die Steuer nicht aufgehoben und im nächsten Akt anderweitig dafür Deduktion beschafft. Dies würde sicher zu einer Verminderung der städtischen Finanzen beitragen.

Der Magistratsantrag wird hiermit genehmigt. (Referent: Stadtr. v. H. v. K.)

8. Mitteilung des Unternehmungs-Gesellsch. des Komitees zur Errichtung eines Denkmals für die Märzgefallenen in Erfurt. Dieses Komitee hat sich vor einigen Wochen an den Magistrat und an die Stadtverordneten-Versammlung mit einem solchen Antrag gewandt. Derselbe hat zunächst die Zusammensetzung des Komitees abgemacht. Heute erwiderte hierbei das G. v. H. v. K. die Angelegenheit. Wie aus den Ausführungen des Referenten hervorgeht, hat sich das Komitee an sämtliche deutsche Städte mit einem solchen Gesuch gewandt. In dem Begleitbroschüre wird angeführt, es sei endlich an der Zeit, an die Männer, die für Deutschlands Freiheit und Größe den Märtyrertod starben, eine Denkmal zu errichten.

Der Referent erwidert ebenfalls, das Gesuch abzulehnen. Man mag — so führte er aus — über die Ereignisse des Jahres 1848 denken wie man will, ein solches Gedächtnis sei auf jeden Fall unannehmbar, da es einen Überdruß der Vergangenheit darstellt. Parteipolitik treiben dürfen. Eine unglückliche Männer könne man allerdings als Märtyrer betrachten, aber auf der anderen Seite stehe es doch sehr dahin, ob nicht gerade die 1848er Zeit das belegen, daß Preußen so lange unter den Realisationsjahren die danach folgten, würden nicht zu erwarten, daß das heutige Bürgerthum, das im Gegensatz zu damals nur byzantinisch und zerrill veranlagt ist, ein solches Gedenkbild abgeben. Es möge übrigens ruhig die Märzgefallenen dem Vorkriegsstand zurückzuführen; das Vorkriegsstand werde schon den für die Freiheit des Reiches gesessenen Opfer ein Denkmal errichten, dauernd als Erz.

Stadtverordneten-Vorsteher Prof. Dittgenberger erwidert es für überflüssig, auf die Kritik, die der Vorredner an deutschen Bürgerthum gerichtet, etwas zu erwidern. (Referent: Stadtr. v. H. v. K.)

9. Mittelsentwaffung für die Neuflasterung der D. v. H. v. K. Der Zustand des Platzes in dem zwischen dem Bahnhofsvorplatz und der Zufahrtstraße zum Güterbahnhof gelegenen Theil der D. v. H. v. K. ist dermaßen ungenügend, daß eine Neuflasterung dieses Platzes eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erleichterung einer Straßensanierung in das Nothwendige veranlaßt. Eine einfache Reparatur des jetzt vorhandenen Platzes würde eine nachtheilige Wirkung der Straßensanierung in Rücksicht auf den Frieden entfallenden Untergrund nicht berücksichtigen und die Ausgabe von 7700 M. ohne nennenswerten Nutzen zu veranlassen. Es ist daher die Neuflasterung der Straße erforderlich, hält dieselbe aber an der Nothwendigkeit für am Nothwendigsten. Sie ist auf der Ansicht, daß eine sofortige Flasterung wegen der vorgedachten Nothwendigkeit nicht zweckmäßig ist und beantragt deshalb, die Neuflasterung erst im nächsten Winter, für den Winter 1898/99, zu veranlassen. Eine Flasterung bedürftige Stellen aber einen Betrag bis zur Höhe von 800 M. zu bewilligen.

Stadtr. v. H. v. K. beantragt nur eine Umflasterung der Straße, da man mit Neuflasterungen, wie z. B. am Moritzgänger, schlechte Erfahrungen gemacht.

Am Ende der weiteren Debatte führen die Stadtr. v. H. v. K. und Otto noch ähnliche Klagen über das Plaster der Lindenstraße und Königsstraße.

Stadtbaumeister Genzmer erwidert darauf, daß keine dieser Straßen radikalere Sanierung gefordert werden. Die Schuld der schlechten Flasterung liegt in den angeführten Fällen die Stadtverordneten und des Magistrats. Das Stadtbaumeister würde derartig geplasterte Straßen niemals abnehmen.

Der Magistratsantrag wird den Unterredungen wird darauf angenommen. (Ref.: Stadtr. v. H. v. K.)

10. Erwerb von Land von G. v. H. v. K. In der G. v. H. v. K. ist eine 77 Hektar große Fläche enthalten, von dem Baunmann Herr Gebirger Grundstück ca. 28 qm Land zur Straße. Der Referent fordert dafür eine vom Magistrat als berechtigt anerkannte Entschädigung von 70 M. pro qm.

Stadtr. v. H. v. K. findet wegen der Lage des Grundstücks den Preis für ein Land von 20 M. pro qm zu hoch. Der Referent: Stadtr. v. H. v. K., daß die Benutzungsfähigkeit des Grundstücks, welches nach Abgabe des Landes eine nur geringe Tiefe habe, sehr leide und die Lage des Grundstücks auch keine solche genannt werden könne, wird der Magistratsantrag genehmigt. (Ref.: Stadtr. v. H. v. K.)

Dasselbe geschieht mit dem 11. Punkt der Tagesordnung: Erwerb von ca. 4,5 qm Land vom Grundstück G. v. H. v. K. für welche der Referent, Baunnternehmer Meißner, pro qm 35 M. Entschädigung fordert. (Ref.: Stadtr. v. H. v. K.)

12. Erwerb von Land von G. v. H. v. K. In der G. v. H. v. K. ist eine 77 Hektar große Fläche enthalten, von dem Baunmann Herr Gebirger Grundstück ca. 28 qm Land zur Straße. Der Referent fordert dafür eine vom Magistrat als berechtigt anerkannte Entschädigung von 70 M. pro qm.

Stadtr. v. H. v. K. findet wegen der Lage des Grundstücks den Preis für ein Land von 20 M. pro qm zu hoch. Der Referent: Stadtr. v. H. v. K., daß die Benutzungsfähigkeit des Grundstücks, welches nach Abgabe des Landes eine nur geringe Tiefe habe, sehr leide und die Lage des Grundstücks auch keine solche genannt werden könne, wird der Magistratsantrag genehmigt. (Ref.: Stadtr. v. H. v. K.)

Dasselbe geschieht mit dem 11. Punkt der Tagesordnung: Erwerb von ca. 4,5 qm Land vom Grundstück G. v. H. v. K. für welche der Referent, Baunnternehmer Meißner, pro qm 35 M. Entschädigung fordert. (Ref.: Stadtr. v. H. v. K.)

1. Die Stadt beschließt sich den Abruch der Gebäude vor; ihr verbleibe die daraus zu lösenden Einwohnern. Also nur der bloße Grund und Boden verbleibt.

2. Die Stadt beschließt sich den Abruch der Gebäude vor; ihr verbleibe die daraus zu lösenden Einwohnern. Also nur der bloße Grund und Boden verbleibt.

Lieber- und Valladenobend von Eugen Gura.

Dies ist dem Meisterfinger Eugen Gura aus München in unserer Stadt ebenfalls nicht an zahlreichen Bewunderern und Verehrern fehlt, welches kein gestriger Lieber- und Valladenobend, der eine so schöne Jubelstunde angestrichelt hatte, daß der große Saal der Festhalle, nicht mehr zu fassen war. Der Herr Gura ist nicht nur ein großer Künstler, sondern auch ein großer Mensch. Er hat sich nicht nur um die Kunst, sondern auch um die Menschlichkeit verdient gemacht. Seine Werke sind nicht nur schön, sondern auch nützlich. Er hat sich um die Verbesserung der Kunst, um die Förderung der Kunst, um die Förderung der Menschlichkeit verdient gemacht.

Der Herr Gura ist nicht nur ein großer Künstler, sondern auch ein großer Mensch. Er hat sich nicht nur um die Kunst, sondern auch um die Menschlichkeit verdient gemacht. Seine Werke sind nicht nur schön, sondern auch nützlich. Er hat sich um die Verbesserung der Kunst, um die Förderung der Kunst, um die Förderung der Menschlichkeit verdient gemacht.

Dr. W. Kaiser.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 26. Okt. Professor Dr. Kraus, der Direktor unseres Botanischen Gartens, der, wie wir bereits mittheilten, als Nachfolger des verstorbenen Herrn Professor Dr. Reichenow, nach dessen Tod die Leitung des Gartens übernahm, hat sich in Leipzig, wo er sich seit dem 1. Oktober 1897 befindet, mit dem Herrn Professor Dr. Reichenow, dem bisherigen Leiter des Gartens, über die Angelegenheiten des Gartens besprochen. Er ist aus der Schule Sachs' hervorgegangen und war dem Assistenten des Prof. Schenk in Leipzig. Schon mit 25 Jahren (Kraus ist 1841 in Düb in Hessen geboren) erhielt er 1869 die Professur für Botanik an der

Universität Erlangen. Seit 1872 ist er ordentlicher Professor an unserer Universität. Seine erste größere selbständige Schrift hat die Chlorophyllstoffe und ihre Verbindungen, die er mit Hilfe der Spectralanalyse von einem Standpunkte aus studierte, zum Gegenstande; sie erschien 1873. Es folgte in den Jahren 1875 bis 1884 eine Reihe von Abhandlungen über die Wasserzersetzung in der Pflanze, die wie die grundlegenden Arbeit über die Chlorophyllstoffe aus ausgedehnten Experimentaluntersuchungen hervorgegangen sind. Die Stellung als Leiter des botanischen Gartens vertrat Kraus dann an einem großen weiten Verstand über den Garten zu verfahren. Veröffentlicht wurde davon 1888 der Anfang und 1894 ein zweites Stück. Zu erwähnen sind weiterhin „Beiträge zur Kenntniss fossiler Holzarten“, die Studien über Blüthenwärme von Arum italicum, die Untersuchungen über den Stoffwechsel der Grünalgen, über die Wirkung der Formveränderungen ektotropher Holzarten u. a. m. Der vorragende Bedeutung haben die „Grundriss zur Physiologie der Gerbstoffe“. Dieselbe beschäftigt sich Kraus mit der Geschichte der Botanik. Aus dieser Arbeit sind zwei interessante Studien entzogen, über Oxidation des Stoffes als Botanicaler und über die Geschichte der Pflanzenzucht in der europäischen botanischen Gärten.

Berlin, 25. Okt. Nach der „B. Z. C.“ soll das Kultusministerium beabsichtigen, ein besonderes Ordinariat für Statistik an der hiesigen Universität zu begründen. Zur Zeit besteht hier überhaupt kein statistischer Lehrstuhl für diese Wissenschaft, die aber einen großen Nutzen und Interesse bei den Statistikerproben wahrgenommen. Eine derartige Vertretung, selbst wenn sie von so namhaften Dozenten wie Voock und Weigen angeleitet wird, genügt bei der Bedeutung, die die Statistik im Laufe der Zeit erlangt hat, schon lange nicht mehr.

Greifswald, 25. Okt. Vordozent Dr. Heinrich Hoff ist als Stellvertreter an das gemeinde- und landwirtschaftliche Institut an der hiesigen Universität ernannt worden. Der hiesige Professor Dr. Heinrich Waehtig in Marburg ist die Vertretung des ordentlichen Professors der Staatswissenschaften an der hiesigen Universität für dieses Winterhalbjahr übertragen worden.

Selbiger, 25. Okt. Für den verstorbenen Chemiker Prof. Viktor Meyer ist sein Sohn, Professor Meyer, zum Nachfolger ernannt. Im Wintersemester wird der langjährige Assistent Meyer's, Prof. Gattermann, über organische Chemie lehren, in die übrigen Fächer theilen sich die Herren Jannich, Unvers, Goldschmidt und Krüdenberg. — Vordozent Graf D. Wolf in wurde zum Professor der Geschichte ernannt.

Wissenschaftl. Anst. Vortrager.

— Die Polizeiverwaltung in Frankfurt a. D. hatte die Anweisung des Verfalls von Schulden, „Der Bürger“ verboten. Das Verbot ist jetzt aufgehoben worden.

— Um die gründliche Behandlung einer Frage, die wie eine zweite auf allgemeine Bedeutung Anspruch erheben kann, anzugehen, schreibt die „Wochenschrift „Die Umschau“ in Frankfurt a. M. (S. Weidh. Verlag) eine Preisverloosung aus über das Thema: Was ist die Bedeutung der Wissenschaften? Die Preisverloosung wird am 1. November 1898 stattfinden. Preisrichter sind Professor Dr. Friedrich Meißner in Leipzig, Professor Dr. Alwin Schulz in Brau, Professor Dr. Max Werworn in Gena. Die zur Konturreiz bestimmten Arbeiten dürfen den Umfang von 4 Quadraten der „Umschau“ nicht übersteigen und sind bis zum 15. November d. J. an die Redaktion der „Umschau“, Frankfurt a. M., Neue Straße 19/21 einzuhandeln.

— Der Professor der Physiologie Dr. Genen, welcher bekanntlich 1889 von Kiel aus eine Expedition ins Westindien unternahm, theilt mit, daß er nach Abgange der Expedition dieser Reise, an dem 30. October, nach Professore, in 60 Aufstellungen arbeiten, eine neue Expedition um die Erde antreten wolle.

— Der neue auf der G. v. H. v. K. entdeckte Comet hat sich bereits aus in Ströbung, Wien, Göttingen und Kiel beobachtet worden. Er zeigt die Helligkeit der Sterne 8. Größe, eine Nebelhülle von zwei Minuten und einen schwachen Kern. Sein Schweif ist bis zu 1/2 Grad lang. Der Comet richtet sich bis zum Ende des Monats immer mehr dem Nothpol, dem er bis auf acht Grad nahe kommt; danach geht er wieder nach Südosten voran. Die Entfernung des Cometen von der Erde ist bereits wieder in der Zunahme begriffen, doch steht er noch jetzt noch beträchtlich näher als die Sonne. Der Comet richtet sich bis zum Ende des Monats immer mehr dem Nothpol, dem er bis auf acht Grad nahe kommt; danach geht er wieder nach Südosten voran. Die Entfernung des Cometen von der Erde ist bereits wieder in der Zunahme begriffen, doch steht er noch jetzt noch beträchtlich näher als die Sonne. Der Comet richtet sich bis zum Ende des Monats immer mehr dem Nothpol, dem er bis auf acht Grad nahe kommt; danach geht er wieder nach Südosten voran.

— Am 7. Nov. wird im Ardeshof der Wiener Universität das von Humboldt entworfene Denkmal für Theodor Billroth enthüllt werden. Die Gedächtnisrede wird Prof. Kuffner halten.

Die englische Gesellschaft der „Square“ hat den Posten eines Präsidenten, der durch den Tod Sir John Gilbert's frei geworden ist, sowohl Alma-Ladema, wie Sir Edward Turner-Jones angeboten. Beide Künstler haben jedoch die Ehre abgelehnt. Wahrscheinlich wird jetzt die Wahl auf Hubert Herkomer fallen.

Zu Original-Fabrikpreisen

hierfür ich Musikwerke u. Musik-Automaten jeder existierenden Art. Unterer Leipziger Str. 111. Unterer Leipziger Str. 111. Unterer Leipziger Str. 111.

Myrrhollin-Seife

berühmt Mischungen Mark 2,50 und 3,50 pro Pfund. Trochepackete 50 und 80 Fig.

Briefe und Rechnungen ordnet man am besten in F. SOENNECKEN'S BRIEFORDNER

D. Reichs-Patent. Überall vorräthig: 1 St. M. 1.25 + 1 Locher M. 1.30. BERLIN F. SOENNECKEN BONN LEIPZIG

Schwarze und farbige Sammete,
Meter von 1,00 Mk. an.
Schwarze und farbige Seiden-Sammete,
Meter von 2,50 Mk. an.

Costüme-Sammete

Schwarze und braune.
Confections-Sammete und -Plüsch,
60 und 80 cm breit.

Seidenhaus
G. Schwarzenberger,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

Vorlesungen für Damen.
Auf Wunsch wird Herr Professor Dr. Robert seine sämtlichen Vorlesungen für Damen der Wednachtsen halten und zwar zweimal wöchentlich: **Montags und Donnerstags von 11-12 Uhr.** Anfang 1. November.
S. A. Dr. Biedermann.

Wilhelm-Augusta-Stiftung.
Unterstützungsgeldscheine sind vom 1. bis 10. November d. J. zwischen 12 und 1 Uhr Mittags im Universitäts-Verwaltungsgebäude, an der Unterstadt Nr. 10, Zimmer Nr. 3, bei Herrn Rechnungsrath S i a o c abzugeben, welcher dazu Formulare erteilt.
Halle, den 25. October 1897. Der Vorstand.

Schriftliche Arbeiten.
Fragen, Verträge, Forderungen, Steuererklärungen etc., sowie Vertretungen übernimmt:
Schlichter Str. 98, II. 1.

Frauen- u. Kinderfleißer fert. sauber u. bill. in u. aus d. Hause.
Damen-Haare in u. aus d. H. u. s. **W. Steinborn,** Krutenbergstr. 9, III.

Die Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl ist seit dem 1. October d. J. in der **Waldstr. 14** untergebracht. Die Bibliothek ist für jed. in der Waldstr. 14 und in der Buchhandlung des Hrn. Dr. Meißner, Waldstr. 14, zu haben.

Mrs. Lendsey,
die berühmte Amerikanerin, macht **3000 Stück** d. s. **Extra große Kleidungsstücke** **kaufte** und **abgab** für gute die besten Preise. **Dr. Schumann, Al. Ulrichstr. 16.**

Neue mod. **Secretäre, Perücken, Kommoden, Spiegel** mit **Schönheiten, Säulen- und Kuchenschänke, Tischstühle** sehr billig. **Unholdstr. 12.**

Kaufmännischer Turnverein
zu Halle (gegr. 1879).
Dienstags u. Freitag Abends 8 1/2 Uhr ab **Turnübung** im Turnsaal des Paradiesgartens. **Mittwochs** Abend von 9 Uhr ab **Turnen** der **Altercours** (Abendübungen).
Anmeldungen werden daselbst u. von Herrn Max Müller, Mannsdr. 38 und Bruno v. Schönig, Hr. Ulrichstr. 24 entgegengenommen. **Der Vorstand.**

Feldbahn,
gebrauchte, gut erhaltene, 2 Wagen, ca. 800 lbs, Merer Reigenen, zu kaufen gesucht. **Ersten mit Preis u. Sch. 1892** vollständiger **Schlachtst.** erbeten. (ar
Heidericre, Kommoden wegen **Stammangel** zu verkaufen **Tea 10.**

Sammelstellen
für **Cigarrenstücken, Aften, Sänder, Cigarren** u. befinden sich bei den Herren:
Emit **Silbergründ,** Biedererstr. 8.
Eduard **Kober,** Hr. Ulrichstr. 48.
Hudobol **Zied,** Marienstraße 4.
Roth **Sammitz,** Königstraße 73.
H. **Reichardt,** Gr. Sandstr. 2.
W. **Mayer,** Biedererstr. 2.
F. **Küniger,** Königsstraße 17.
H. **Schlichter,** Schöneckerstr. 14.
G. **Stade-Nach,** Waisenfelder Str. 60.
G. **Schuber** (Moritz König Nachf.)
Hauptmannstraße 8.

Zum Jahrmarkt in Halle
ist die **alte Schlachterei**, welche nicht einläßt, sehr gut für **Schlachtereien**, **Stand 2** Weibe und **Bräudenbürger** **Str. 19** im **Wald** zu haben. **Dahleis** und **Wandorfstr. 12.**

Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen**.
Cigarrenverkäufer jetzt billiger und stets vorräthig.

Morgen Mittwoch Schlachtereien
L. **Bombach,** Biedererstr. 17.
Mittwoch **Schlachtefest.**
Oscar **Heller,** Steinweg 32.

Nervenschwäche
und deren **Salzesufstände:** **Agustastuhl, Hysterie, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, Gemüthsverwirrung, Verdauungsstörungen, Magenbeschwerden, Ohrenschmerzen, Bluthochdruck, Schilddrüse, Schwindel, Hebelkeit, Störungen der Harnblase etc.**
Chemiker Heyden, Hamburg.

Morgen Mittwoch Schlachtereien
W. **Haase,** Gr. Sandstr. 14.
Morgen Mittwoch **Schlachtereien**
A. **Weprecht,** Charlottenstr. 8.

Conserven.
Extra und prima **Stangen- und Schnittspargel,** Extra feine **Kaiserschoten,** **Junge** feinste, feine und **Sappenschoten,** **Prima** Schnitt-, **Brock-** und **Wachsbrechbohnen,** **Carotten,** **Leipziger** **Allerlei,** **Sellerie** und **Kohlrabi,** **Junge** **Pfefferlinge,** **Steinpilze,** **Morcheln,** **Französische Champignons,** **Petits pois,** **Haricots verts,** **Cardons,** **Fond d'Artichauts,** **Tomaten purée,** **Obst** in **dünnen** **Zucker** in **Bosen** und **Gläsern,** **Essig,** **Senf-** und **Pfeffergurken,** **Perlwirseln,** **Englische** und **Deutsche Pickles,** **Saucen** und **Oliven** empfehlen in **nur** **1a** **Qualität** und **Füllung**.

Gebr. Zorn,
Grossh. Sächsische Hoflieferanten.
Zu großer Auswahl sind **Belgische und Dänische Pferde** eingetroffen.
Gebr. Strehl,
Merseburg.
Von **Mittwoch** den **27. d. M.** ab **sieht** wieder ein **großer Transport** **Prima** **hochtragende Färse** und **Kühe** sowie **neumilchende Kühe** mit den **Kälbern** bei mir zum **Verkauf.**
Louis Nürnberg,
Merseburg.

Kunstgewerbliche u. heraldische Ausstellung
Poststrasse 12.
Täglich geöffnet von **10 Uhr Vorm.** bis **4 Uhr Nachmittags.**
Eintritt **50 Pf.**, Mitglieder des Kunstgewerbe-Vereins die Hälfte.
Kunstgewerbliche Gegenstände mit **heraldischem Schmuck,** **Gold-** und **Silberarbeiten,** **Gläser,** **Krüge** und sonstige **keramische Gegenstände,** **Holz-** und **Eisenbeschützereien,** **Lederarbeiten,** **Wappen** und **Stempel** in **Originalen** und **Abbildungen,** **decorative Entwürfe,** **hervorragende alte** und **neue Werke** über **Heraldik** etc.
Wegen **Ankaufs** ausgesetzter Gegenstände wende man sich an die **Aufsichtsbearbeiter.**
Die **Ausstellung** eröffnet:
Dauer der **Anstellung** bis **31. Oktober.**
Der **Ausstellungs-Ausschuss** des **Kunstgewerbe-Vereins.**

Vorläufige Anzeig.
Kunstgeschichtliche Vorlesungen.
IV. **Cyclus:** **Italienische Malerei** von **Masaccio** bis **Raphael,** von **Nouhfar** ab **Montag** **Nachmittags.**

Luther-Festspiel
von **Dr. Otto Derliant**
im „**Prinz Carl**“
zu **Halle a. S.**
zum **Beuten** des **hiesigen** **Kirchbau-Vereins**
dargestellt unter **Leitung** und **Prinzipal** des **Großherz.** **Soldatenspieler** **Hugo Edward** aus **Barmsdorf** und der **Frau** **Wittauer-Burka** aus **Berlin** von **30** **Halleischen** **Bürgern** und **Bürgerinnen.**
Spielplan: **30. Oktober,** 1. 3. 4. 5. 8. 10. 11. **November** **Abends** **7 1/2** **Uhr,** **31. Oktober** und **7. November** **Nachmittags** **1/2** **Uhr.**
Preise der **Plätze:** **3, 2, 1 Mk.** und **50 Pf.**
Vorverkauf: **Ausführung** von **Faust** und **Grosche,** Hr. **Steinbrecher** **7 1/2** **Uhr,** **31. Oktober** und **7. November** **Nachmittags** **1/2** **Uhr.**

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch den **27. Oktober** cr.
Grosses Extra-Concert,
ausgeführt vom **Halle'schen Stadt-Orchester.**
Anfang **Nachmittags** **4** **Uhr.**
Fritz Rahne.
Eintrittskarten im **Verkauf** ab **20 Pf.** in den **Cigarren-Geschäften** der **Herren** **Steinbrecher** und **Jasper Köhler** & **Fösch** in **Halle a. S.** und **Aug. Reichardt** jun. in **Geiselsdorf.**
Ebenfalls sind in den oben angeführten **Verkaufsstellen** **Abonnements-Billets** zu **3** und **2** **Mark,** gültig für **sämmliche** **Mittwochs-Concerte** **Winter-Zeiten** **1897/98** zu haben.
Die **Concerte** finden **jeden** **Mittwoch** statt.
Sämtliche **Wiederabnahmungen** fahren **Mittwoch** **Nachmittags** **bis** zur **Saalschloss-Brauerei.**

Hôtel & Restauration
"Kaiserhof" **Neißstraße 132,**
Götze der **Blumenhofstraße.**
Empfehle zur **bevorzugten** **Winter-Zeiten** **meine** **freundlich** **ein** **gerüsteten**
Restauration's-Vorrichtungen
zur **gelegentlichen** **Benutzung.**
Gleichzeitig **empfehle** **meine** **fein** **einrichtungen** **Fremdenzimmer,** mit **guten** **Betten** der **elegante** **Chambre garni** **Wohnungen** zu **billigen** **Preisen.** **Direkte** **Verbindung** mit der **Stadtbahn** **nach** **allen** **Richtungen** der **Stadt.**
Ergebnis **E. Schulz.**

Bad Wittekind.
Mittwoch den **27. Oktober**
Grosses Schlachtefest.
C. Rohde.

Restaurant Mars la Tour.
Stroße **Mittwoch** **Abend** **8** **Uhr**
Mittagstisch von **12-2** **Uhr** im **Abonnement** **1 Mk.**
H. **Sauer'sches** **Bilener,** H. **Mascher** **Kirchstr. 11,** **Höfmann** **(Mittelstr.)**
Ergebenst **C. Schoke.**

Schweizerhaus, Wörmlicher Straße 16.
Morgen **Mittwoch** **Abend**
grosses Frei-Concert.

Kunstgewerbe-Verein
Monats-Versammlung **Mittwoch** den **27. Oktober** **Abend** **8** **Uhr**
in der **Zuhlenstr.**
L. D. **Geschäftliche** **Mitteilungen,** **Wittbeilungen** über die **Kunstgewerbliche** **keramische** **Ausstellung.**
Vorrede des **Acen** **Verwaltungs-Ausschusses** **Winkel-Magdeburg:** **Die** **Abhandlung** **des** **Wappens.**
Gäfte **freie** **willkommen.** **Der** **Vorstand.**

Ornithologischer Central-Verein
für **Sachsen** und **Thüringen.**
Vereins-Versammlung
Donnerstag den **28. d. M.,** **Abends** **8** **Uhr,**
in **Kohl's** **Restaurant,** **Königsstraße 4.**
Tagesordnung: **1. Ausstellungs-Angelegenheiten.**
2. Zehnjährige **Anträge** **und** **Mitteilungen.**
Der **Vorstand.**

Verein Canaria
Verein f. **Liebhaber** u. **Züchter** **nur** **edler** **Kanarien.**
Morgen **Mittwoch** **Abend** **9 1/2** **Uhr**
General-Versammlung
im „**Central-Hotel.**“ **Der** **Vorstand.**

Stadt-Theater Halle.
Mittwoch den **27. Oktober**
40. **Vorst.** **34. Abom.** **North.** **Garbe** **rotz.**
Margarethe.
Große **Oder** in **5** **Akten** u. **66** **Scenen.**
Personen:
Graf H. Stritt.
Hochschloß G. Brandes.
Salentin, **Edelst.** J. Bana.
Brander Th. Bauer.
Margarethe Th. Bauer.
Siebel Th. Koch.
Marie J. Zibelt.
Nach dem 2. u. 4. **Akte** **längere** **Pausen.**
Antonia **7 1/2** **Uhr.** **Gabe** **nach** **10 1/2** **Uhr.**

Donnerstag den **28. Oktober**
41. **Vorst.** **35. Abom.** **North.** **Garbe** **blau.**
Die **versunkene** **Glocke.**
Ein **deutsches** **Märchen-Drama** in **5** **Akten**
von **Gerhart** **Hauptmann.**

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard** **Hubert.**
The **4** **Mora's,** **amantissimo** **excentric**
fantomischen **Personen:** — **Wlle. Di-**
amantine **Vernel,** **Antonie** und **Ver-**
wandlungen **Sängerin.** — **Die** **Be-**
schwister **Westphal,** **Bräutigam** **(Sung-**
und **am** **lebenden** **Trapez.** — **Les**
Wils-Harves, **excentric** **Sänger**
und **Glocken** **Junfermann.** — **Dr.**
Edward **und** **Miss** **Eveline,** **Doms**
und **Kopf** **Krobinen** **auf** **der**
Schiff **Wanderung.** — **Die** **hohen**
Byron's, **multifacette** **Dantalen.** — **Dr.**
Alma **Hergenson,** **lebendige** **deutsche**
Rechtlerin. — **Die** **Gelehrten** **Ge-**
fangen **und** **Charakter-Duellisten.**
Beim **8** **Uhr.** — **Ende** **gegen** **11** **Uhr.**

Auswärtige Theater.
Donnerstag den **28. Oktober** **1897.**
Reisa **(Sachs. Th.)** **Sofa** **aus**
Reisa **(Sachs. Th.)** **Sofa** **aus** **Reisa**
Magdeburg **(Sachs. Th.)** **Die** **Junfer-**
mann **von** **Reisa.**
Reisa **(Sachs. Th.)** **Ein** **Wintermärchen**
Gebra **(Sachs. Th.)** **Der** **Warrer** **von**
Kirchfeld.
Gebra **(Sachs. Th.)** **Die** **gottne** **Co-**
erant **(Sachs. Th.)** **Concert.**

Kaisersäle.
Auskunft der **Salvatorbräuerei,**
Blindens.
Täglich **Concert** **der**
der **Paucipelle** **Feinelt.**

Restaurant zur Glocke,
Nathausstraße 13.
ff. Gastmählchen **ff.**
angenehm, zu **Zugend** **30 Pf.**
Adungs **Reich.** **Sparenberg.**
NB. **Vereinszimmer** **für** **30** **Personen**
Sonnabends **noch** **frei.**

Zum Prälaten,
Leisniser **Str. 23. 1.**
Empfehle **Mittagstisch:**
Suppe, **Gemüse,** **Braten** u. **Compot**
1. 0.75 im **Abonnement** **1. 0.00.**
Reisen **auswärtige** **Wagen** **aus**
Wagen **1. 0.30.** **Sonnabend** **Abend**
Wochen **mit** **Wagen** **1. 0.50.**
Sonnabends. **Ein** **Sonnen** **1.**
Vereinszimmer **noch** **einige** **Zaag** **frei.**

Deutscher Hof
Braunstraße 8.
Empfehle **meinen** **Mittagstisch**
im **Abonnement** **75** **Stg.** und **1** **Mk.**
Spec. **Braunstr.** **Wohnung** **1.**
Wilhelm **Holz.**
NB. **Das** **Vereinszimmer** **ist** **noch**
einige **Tage** **in** **der** **Woche** **frei.**

Alte Küste
7 **Mittelstraße** **7.**
Neue **ff.** **Paucipelle** **Feinelt.**

„Zum Burgschloß“
Zeltstr. 76.
Zu dem am **Donnerstag** den **28. Okt.**
stattfindenden
Gingusschmaus
lade ich **Freunde** und **Bekannte** ein.
Paul **Reinhardt.**

Glauh. Schützenhaus.
Mittwoch den **27. d. M.**
Schlachte - Fest,
wogegen **ergebenst** **einladet** **C. Otto.**
Wirt **und** **anher** **den** **Sauze.**

English Club.
Meetings **every** **Monday** **at** **9** **p. m.**
Club **Room** **Opp.** **Monopol** **1st** **floor.**
Visitors **are** **welcome.**
Freitag den **29. Oktober,** **Abend** **8**
Uhr **Verammlung** **eben.** **Ein-**
tritt **frei** **10** **Stg.** **Eintritt** **einmalig**
Ein- **Freiwilliger** **andere** **Compagnien**
belieben **Abtragnng** **erwünscht.**

Jahrscher Turnverein.
Mittwoch u. **Sonnabend**
Abend **9-10 1/2** **Uhr**
Abendgymnastik
in der **Zuhlenstr.** **am**
Hofplatz. **D. W.**